

# Vereins-Chronik

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 31

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Fall sein wird, soviel Idealismus hat der Berichterstatter über das Schwabenalter hinaus gerettet. 3. Eine neue Krankenmeldung eines jungen Lehrers liegt vor. 4. Eine Anzahl weitere, interne Geschäfte werden erledigt.

Die Kommissionsmitglieder arbeiten in erfreulicher Weise zusammen, eine Hauptbedingung zum Gedeihen unserer schönen Institution!

### \* Vereins=Chronik.

Am 15. Juli hielt der Lehrerverein von Uri seine ordentliche Sommerkonferenz im lieblichen Meiental. Mit einem herzlichem Willkomm eröffnete der Präsident die Versammlung. Hierauf widmete er dem leider allzu früh scheidenden hochw. Schulinspektor Zurfluh schöne Worte des Dankes.

Im Laufe des Winters ging die Kunde durchs Urnerländchen, daß der hochw. Herr Pfarrhelfer Zurfluh das Amt des Schulinspektors niederzulegen gedenke. Sofort wurden Schritte getan, um ihn von diesem Gedanken abzubringen; doch umsonst. Sein Entschluß war unwiderruflich. Durch den Rücktritt des hochw. Hrn. Inspektors hat das urnerische Schulwesen einen verdienten allgemein hochgeachteten Förderer verloren, und vorab wir Lehrer ohne Ausnahme haben allen Grund, diese Demission zu bedauern; wissen wir doch, daß mit ihm unser bester Freund von uns und der Schule scheidet. Der hochw. Inspektor war viele Jahre in höchst uneigennützigter Weise für Schule, Staat und Gemeinde tätig. Er ist unter uns aufgewachsen, er, ein Sohn der Berge, kannte Land und Leute in Uri. Nun nimmt er Abschied von uns Lehrern, von allen seinen lb. Kindern und von der Erziehungsbehörde. Während seiner Amtsperiode hob er kräftig das ganze Schulwesen, und viele grundsätzliche Fragen verfocht er in Ruhe und Grundsätzlichkeit. Legt er nun auch sein Amt nieder, er soll und wird doch unser Freund und Ratgeber bleiben; keinem Lehrer wird er die Türe weisen. Zum Danke für seine schöne, erhabene Arbeit wurde er als Ehrenmitglied in unsern Verein aufgenommen. Von der Konferenzarbeit sei hier kurz erwähnt, daß unser Vereinspräsident Danjoth ein sehr gediegenes Referat über das Kopfrechnen hielt.

### Aus Katalogen der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

5. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Heilighrenz bei Cham.  
30. Jahresbericht. — Dauer des Schuljahres: 11. Okt. bis 23. Juli mit Osterferien vom 4.—14. April. — Zahl der Zöglinge: 159, wovon 36 Ausländerinnen. Kurse: Vorkurs — 3klassige Realschule — 4kurziges Lehrerinnen-Seminar — Handelskurs und allgemeiner Haushaltungskurs. Beginn pro 1912/13 den 7. Oktober. Pensionspreis: Schulgeld, Bett, Licht und Heizung inbegriffen, 550 Fr. Den Zöglingen des 3. und 4. Seminarurses wird eine bedeutende Ermäßigung des Pensionspreises gewährt. Schlußproduktion den 23. Juli, 7 Nummern.